

# Socially Engaged Universities

Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, Erfahrungen und Know-how über die Beziehungen zwischen Hochschulen mit ihrem jeweiligen (lokalen) gesellschaftlichen Umfeld auszutauschen. Der Schwerpunkt liegt auf Partnerschaften zwischen Hochschulen und Akteuren aus dem Gemeinwesen, die in der englischsprachigen Literatur auch als Community-University-Partnerships diskutiert werden. Im Zentrum des Projekts steht die Frage, welche Gelingensbedingungen für die Kommunikation zwischen Hochschulen und ihren Städten identifiziert werden können. Im Speziellen interessieren hierbei studentische Lernerfahrungen und deren Bezug zu konkreten Problemen der Stadtentwicklung.

Das Projekt schließt an die in der Öffentlichkeit lebhaft geführte Debatte an, inwieweit Hochschulen Mitverantwortung bei der Gestaltung ihres lokalen bzw. regionalen Umfelds übernehmen und zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen können – und sollten. In den vergangenen Jahren wurden diese Überlegungen zur Third-Mission-Konzeption verdichtet: Neben ihren beiden Kernaufgaben (Forschung und Lehre) wenden sich Hochschulen auch sozialen, kulturellen und unternehmerischen Aktivitäten zu, die dem Gemeinwesen zugutekommen.

Im Projekt sind insgesamt fünf Hochschulen aus fünf verschiedenen Ländern Europas beteiligt:

- University of Exeter (England)
- OVGU Magdeburg (Deutschland)
- Universiteit Gent (Belgien)
- Stichting Hoger Beroepsonderwijn Haaglanden En Rijnstreek (Niederlande)
- Università degli Studi di Parma (Italien)

Auf Basis des gemeinsamen Erfahrungsaustauschs werden im Projektverlauf in jeder Partnerstadt Pilotprojekte entwickelt und für die Erprobung neuer Ansätze von gesellschaftlichem

Engagement von Hochschulen genutzt. Seit Projektbeginn im Dezember 2018 wurden im Rahmen des Projekts

- ein State of the Art Review verfasst, das Policies, Richtlinien und Beispiele guter Praxis von Community-University-Partnerships aus den Partnerländern vorstellt,
- ein Fallstudien-Kompendium ausgearbeitet, welches Kooperationen aus den Partnerstädten als Community-University-Partnerships systematisiert und
- in jeder Partneruniversität gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern konkrete Pilotprojekte angestoßen.

Bis zum Ende des Projekts wird ein Toolkit erstellt, das Interessierte bei dem Aufbau von Community-University-Partnerships unterstützen soll. Dieses Toolkit wird u.a. Hinweise zu Herausforderungen und Fallstricken bei der Arbeit in Community-University-Partnerships geben, Beispiellösungen und Praxisideen aus den im Projektkontext implementierten Pilotmaßnahmen aufzeigen sowie Evaluationswerkzeuge bereitstellen.

## Zum Weiterlesen

- Sherril B. Gelmon/Barbara A. Holland/Sarena D. Seifer/Anu Shinnamon/Kara Connors (1998): Community-University Partnerships for Mutual Learning, in: Michigan Journal of Community Service Learning 5(1), S. 97-107.

SEU ist ein von der EU gefördertes und im Zeitraum von Dezember 2018 bis April 2021 umgesetztes Erasmus+ Kooperationsprojekt.



[www.seuproject.eu](http://www.seuproject.eu)

### Tim Flügge

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Methodenzentrum Sozialwissenschaften  
der Georg-August-Universität Göttingen  
tim.fluegge@uni-goettingen.de



### Prof. Dr. Philipp Pohlenz

Professor für Hochschulforschung und  
Professionalisierung der akademischen  
Lehre an der Otto-von-Guericke-  
Universität Magdeburg  
philipp.pohlenz@ovgu.de

